

Internet: https://peter-hug.ch/barletta/02_0377

MainSeite 2.377

Barletta 304 Wörter, 2'101 Zeichen

Barletta (das alte Barduli, im Mittelalter Barolum genannt), Kreishauptstadt in der südital. Provinz Bari, am Adriatischen Meer, unfern der Ofantomündung und an der Küsteneisenbahn, besitzt eine schöne Hauptkirche (aus dem 12.-14. Jahrh.), mehrere Paläste, ein großes Kastell (1537 unter Karl V. erbaut) und zählt (1881) 31,994 Einw. Auf der großen Piazza an der durch einen Molo mit Leuchtturm etwas geschützten Reede steht die im Meer gefundene berühmte kolossale Bronzestatue (des Kaisers Heraklios?), deren ursprüngliche Teile römische Arbeit zeigen. Barletta treibt ansehnlichen Handel mit den adriatischen Häfen und den Ionischen Inseln und führt Getreide, Wein, Branntwein, Mandeln, Öl, Weinstein, Süßholz, Wolle und Salz aus, welches letzteres in den ausgedehnten, 11 km nordwestlich von in der Provinz Foggia gelegenen Salinen gewonnen

mehr wird. Im Hafen, an welchem seit einigen Jahren Erweiterungsbauten vorgenommen werden, sind 1883: 607 Schiffe mit 114,814 Ton. eingelaufen und 584 Schiffe mit 108,637 T. ausgelaufen. Die Wareneinfuhr betrug 20,940, die Ausfuhr 100,078 T. Barletta besitzt ein Gymnasium und eine technische Schule. Etwa 7 km westlich von Barletta fand 216 v. Chr. auf dem sogen. Campo del sanguine (»Blutfeld«) die Schlacht bei Cannä statt.

Ende **Barletta**

Quelle: **Meyers Konversations-Lexikon, 1888**; Autorenkollektiv, Verlag des Bibliographischen Instituts, Leipzig und Wien, Vierte Auflage, 1885-1892; 2. Band, Seite 377 im Internet seit 2005; Text geprüft am 1.2.2008; publiziert von Peter Hug; Abruf am 24.6.2018 mit URL:

Weiter: https://peter-hug.ch/02_0378?Typ=PDF

Ende eLexikon.